

Helmut Geuking
Daruper Straße 3
48727 Billerbeck, 19.10.2017

An den Rat der Stadt Billerbeck
über
Frau Bürgermeisterin Marion Dirks
Markt 1
48727 Billerbeck



Anregung gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Billerbeck

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dirks,

im Auftrag unserer Familien-Partei Deutschlands rege ich gem. §24 GO NRW an, dass der Rat der Stadt Billerbeck in der nächsten Ratssitzung über folgenden Beschlussvorschlag abstimmt.

Beschlussvorlage

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt, das die Verwaltung beauftragt wird die Straße „Karl Wagenfeld Straße“ unverzüglich umzubenennen.

Begründung zur Anregung

Unbestritten ist das Karl Wagenfeld im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts ein bekannter Heimat- und Mundartdichter sowie eine Triebkraft der westfälischen Heimatbewegung gewesen war. Zugleich hat er aber fremdenfeindliche und rassistische Anschauungen vertreten. 1933 hat Karl Wagenfeld die Machtübernahme der Nationalsozialisten als „Erfüllung der Ziele der Heimatbewegung“ begrüßt.

Solche Mitläufer, Handlanger und Opportunisten dürfen nach unserer Auffassung nicht noch geehrt werden.

Karl Wagenfeld hat an vielen Stellen die Grenzen überschritten und eine Nähe zur nationalsozialistischen Ideologie deutlich werden lassen.

Karl Wagenfelds Einstellungen beschreibt das „Lexikon Westfälischer Autorinnen und Autoren“ (1990) so: „Neger, Kaffern und Hottentotten sind Halbtiere, Fremdrassige sind Volksverderber und Schädlinge, Menschen in ‚Krüppel- und Idiotenanstalten‘, in Fürsorgeheimen und Strafanstalten sind körperlich und geistig Minderwertige“.

Unsere Familien-Partei Deutschlands ist der Überzeugung, dass Straßennamen durchaus ein Instrument von Geschichtspolitik und Erinnerungskultur sind. Wie bereits in der Ratssitzung am 19.10.2017 ausgeführt repräsentieren Straßennamen die gesamte Stadt und dienen entsprechend auch als Aushängeschild.

Es ist z.B. unerträglich das auf der Homepage der Stadt Billerbeck nachzulesen ist| **Karl-Wagenfeld-Straße**

Karl Wagenfeld (* 5. April 1869 in Lüdignhausen, + 19. Dezember 1939 in Münster) war ein deutscher Dichter vornehmlich niederdeutscher Sprache; Tätigkeit als Lehrer, Heimatforscher und Redakteur.

In Wikipedia ist für jedem interessierten Bürger nachzulesen wer Karl Wagenfeld wirklich war. Wörtlich „Ein Kriegspropagandist“ und weiter „So wie Wagenfeld als „Triebkraft der westfälischen Heimatbewegung“ gilt, gilt er zugleich als Repräsentant fremdenfeindlicher und rassistischer Anschauungen, die mit der „nationalsozialistischen Ideologie übereinstimmen.“

Auch aufgrund der räumlichen Nähe zum „Jüdischen Friedhof“ halten wir eine unverzügliche Umbenennung für unausweichlich.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Geuking